

Inhalt und Übersicht über die Stationen

Einsatz der Materialien	4
Zeitreisepass	5-6
Stationen	7-68

Name der Station	Niveau	Seite
BURGEN		
1a: Römische Festung	!	7-8
1b: Motte	⊙	7-8
2: Burgtypen	⊙	9-10
3: Aufbau einer mittelalterlichen Burg	⊙	11-12
4: Burgenbau	⊙	13-14
5: Maurische und christliche Burgen	⊙	15-16
6: Europareise von Burg zu Burg	★	17-20
7: Weltreise von Burg zu Burg	★	21-24
8: Burgen nach dem Mittelalter	⊙	25-26

RITTER – Ritter Roland		
9: Hygiene und Krankheiten	⊙	27-28
10: Herkunft der Ritter	⊙	29-30
11: Ritter Roland stellt sich vor	★	31-32
12: Ritter Rolands Leben auf der Burg	!	33-34
13: Rolands Karriere – Page, Knappe, Ritter	★	35-36
14: Ritter Rolands Tugenden	⊙	37-38
15: Ritter Rolands Rüstung	⊙	39-40
16: Das Ritterturnier	⊙	41-42
17: Rolands Wappen	⊙	43-44
18: Freizeitaktivitäten der Ritter	⊙	45-46
19: Angriff und Verteidigung	⊙	47-48
20: Das Ende der Ritterzeit	⊙	49-50

Arten der BESTRAFUNG		
21: Der Kerker	★	51-52
22: Öffentliche Folter	⊙	53-54
23: Flucht(-versuche)	!	55-56

MENSCHEN im Mittelalter		
24: Die Ständepyramide	!	57-58
25a: Jeanne d´Arc – eine Ritterin	⊙	59-60
25b: König Arthus	⊙	59-60
25c: Robin Hood	⊙	61-62
25d: Richard Löwenherz	⊙	61-62
26: Der christliche Glaube im Mittelalter	★	63-64
27: Kreuzzüge	★	65-66

Tests		
28: Wahr oder gelogen?	!	67-68
29: Lernzielkontrolle	⊙!★	69-72

Einsatz der Materialien

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ritter und mittelalterliche Burgen faszinieren bereits kleine Kinder. Die verschiedenen Stationskarten in diesem Buch sollen dieses Interesse aufgreifen, die SchülerInnen in längst vergangene Zeiten mitnehmen und das Mittelalter für die Kinder lebendig werden lassen. Dabei erzählt auf den Stationskarten 11 bis 17 Ritter Roland von seinem Leben. Auf den letzten Seiten dieses Buches finden Sie eine Lernzielkontrolle, die ausschließlich erlerntes Wissen von Stationskarten des grundlegenden Niveaus abprüft und somit für alle Schülerinnen und Schüler geeignet ist. Um die Aufgaben der Lernzielkontrolle erfolgreich bearbeiten zu können, müssen die Stationskarten mit den Nummern 2, 3, 4, 16, 18, 20 und 23 bearbeitet worden sein.

Stationen:

Die einzelnen Stationskarten haben einen gleichen Aufbau. Links oben finden Sie direkt neben der Stationsnummer das Thema der Stationskarte, während rechts die Angabe der jeweiligen Niveaustufe steht. Die Themen können nacheinander oder in einer beliebigen Reihenfolge behandelt werden. Auch das Auslassen einzelner Stationskarten ist möglich. Jede Stationskarte ist in sich schlüssig, bedarf keiner weiteren Vorbereitung und kann von den SchülerInnen selbstständig bearbeitet werden. Auf jeder Stationskarte befinden sich Aufgaben zur Festigung und Vertiefung des gerade erlernten Wissens. Möglich und sinnvoll ist, nicht alle Stationskarten auf einmal anzubieten. An einzelnen (Gruppen-)Tischen könnten beispielsweise pro Unterrichtsstunde nur sechs verschiedene Stationskarten ausgelegt werden, die in den darauffolgenden Stunden durch andere sechs Karten ausgetauscht werden.

Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

⊙ = grundlegendes Niveau

! = mittleres Niveau

★ = erweitertes Niveau

Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollen von allen Schülern bearbeitet werden. Dagegen bieten die Aufgaben mit mittlerem Niveau Erweiterungen und höhere Anforderungen. Das erweiterte Niveau beinhaltet sogenannte Expertenaufgaben. Inhalte werden dabei vertieft und weitergeführt. Je nach Leistungsstand Ihrer Lerngruppe können Sie problemlos Stationen mit einer anderen Schwierigkeitsstufe kennzeichnen.

Lösungen:

Jede Stationskarte verfügt über Aufgaben und Fragestellungen. Dabei handelt es sich um Fragen zum Textverständnis, um kreative Arbeitsaufträge oder Rätsel. Die Kinder können die Aufgaben manchmal auf der jeweiligen Stationskarte lösen. Für die Bearbeitung einiger Aufgaben wird jedoch ein leeres Heft oder ein Zettel benötigt, worauf die Antworten notiert werden können. Manchmal werden die Schülerinnen und Schüler dazu aufgefordert, in einem Buch oder auf einer Internetseite zu recherchieren.

Auf der Rückseite jeder Stationskarte finden Sie die Lösungen. Die Antworten können somit auch im Rahmen des Stationenbetriebs selbstständig von den Schülerinnen und Schülern korrigiert werden. Wurde eine Stationskarte vollständig bearbeitet, so wird dies auf dem Zeitreisepass von der Lehrkraft oder selbstständig von den SchülerInnen abgestempelt. Zusätzlich zu den Stationskarten benötigen Sie demnach Stempel und Stempelkissen.

Eine spannende Zeitreise ins Mittelalter mit lehrreichen Pausen an den einzelnen Stationen wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohlverlags und

Sabrina Hinrichs

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet. Gemeint sind damit jedoch sowohl die weiblichen, als auch die männlichen Personen.

Zeitreisepass

Zeitreisepass von : _____

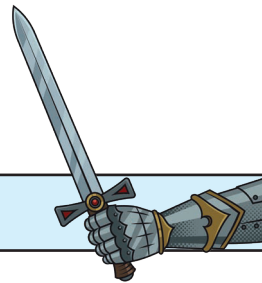


! Mittleres Niveau

Stationsnr.	Thema der Station	Stempel

★ Erweitertes Niveau

Stationsnr.	Thema der Station	Stempel



BURGEN

1a Römische Festung

Bereits während des Römischen Reiches – das heißt schon lange vor Beginn des Mittelalters – wurden Burgen gebaut. Damals weitete sich das Römische Reich von Rom ausgehend über den gesamten Mittelmeerraum aus. Auch Gebiete, die zum heutigen Deutschland gehören, wurden damals von den Römern besetzt. In den eroberten Gebieten wurden oftmals Festungen gebaut, in denen die Legionäre (so wurden die römischen Soldaten genannt) sicher wohnen konnten. Die Befestigungsanlagen waren rechteckig, von Steinmauern umgeben und hatten an jeder Seite Eingangstore.

Aufgabe: Auf der Karte ist die Größe des Römischen Reiches dargestellt. Welche heutigen Länder gehörten damals zum Römischen Reich? Du darfst einen Atlas zur Hilfe nehmen.



BURGEN

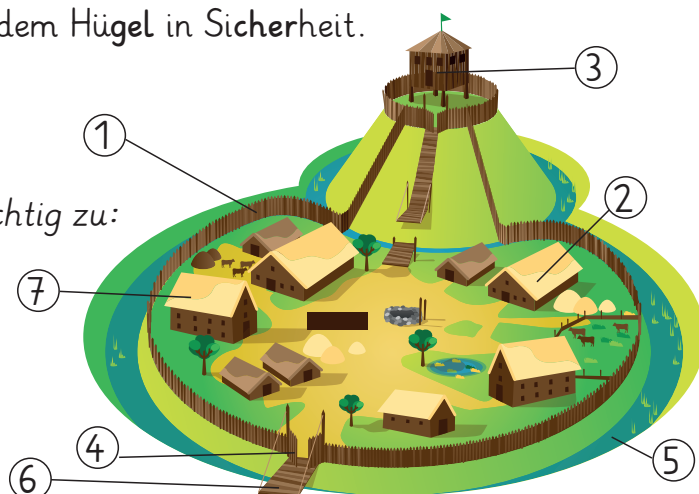
1b Motte

Die ersten Burgen hatten mit den beeindruckenden mittelalterlichen Burgen wenig gemeinsam. Sie wurden Motte genannt, waren aus Holz und wurden auf und vor einem Hügel angelegt. Auf dem Hügel befand sich ein Turm aus Holz, das Hauptgebäude. Vor dem Hügel lag ein Burghof, der von einem Zaun umgeben war. Hier lebten Bauern, Handwerker und Soldaten. Bei Angriffen brachten sie sich im Turm auf dem Hügel in Sicherheit.

Aufgabe:

Ordne die folgenden Begriffe richtig zu:

Turm, Palisadenzaun,
Zugbrücke, Kuhstall,
Werkstatt, Eingangstor,
Wassergraben



Aufgabe:

Diese Länder gehörten vollständig oder teilweise zum Römischen Reich:

Italien, San Marino, Vatikan, Frankreich, Spanien, Portugal, England, Tunesien, Algerien, Marokko, Ägypten, Slowenien, Kroatien, Serbien, Montenegro, Ungarn, Mazedonien, Bosnien-Herzegowina, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Türkei, Syrien, Libanon, Israel, Deutschland, Ukraine

Aufgabe:

- ① Palisadenzaun
- ② Kuhstall
- ③ Turm
- ④ Eingangstor
- ⑤ Wassergraben
- ⑥ Zugbrücke
- ⑦ Werkstatt

Hallo, ich grüße euch!

Seit meiner Geburt im Jahr 1142 wohne ich auf einer Burg. Mein Vater war bereits ein Ritter und ich bin deshalb auch auf einer Burg aufgewachsen. Für meine Ausbildung zum Ritter bin ich auf eine andere Burg umgezogen. Seitdem lebe ich dort und habe meine Ausbildung abgeschlossen. Diese Burg möchte ich euch nun gerne vorstellen: Dies ist unser Schlafzimmer. Ich schlafe mit meiner Familie zusammen in diesem großen Bett. In diese Kiste, die wie eine Schatztruhe aussieht, legen wir vor dem Schlafengehen unsere Kleidung. Die Vorhänge um das Bett herum ziehen wir abends zu, um uns vor der Kälte zu schützen. Wir haben keine Heizung und durch die Fenster zieht oft ein kalter Wind herein. Weil wir keine Fensterscheiben haben, ist es deshalb oft feucht und ungemütlich in der Burg. Sobald es dunkel wird, zünden wir die Kerzen auf den Tischen und in den Laternen an. Außerdem liefert das Kaminfeuer uns Licht und Wärme. Ansonsten ist es aber stockdunkel. Auch kochen müssen wir über einem offenen Feuer. Mit dem Wasser, das wir aus dem Brunnen schöpfen, müssen wir sparsam umgehen. Deshalb baden und waschen wir uns nur sehr wenig und sehr selten. Unsere Kleidung tragen wir oft sehr lange, ohne sie zu waschen, und besitzen nur wenige Kleidungsstücke zum Wechseln. Auch ein WC haben wir nicht. Die Fäkalien landen einfach im Burggraben.



Aufgabe: Stelle dir vor, du würdest in der Zeit zurückreisen und in einer Burg wohnen. Worauf müsstest du verzichten? Schreibe deine Gedanken dazu auf.

Aufgabe 1:

1142: Geburt als Sohn eines Ritters

1149: Beginn der Ausbildung zum Ritter als Page

1156: Fortführung der Ausbildung als Knappe

1162: Ritterschlag

Aufgabe 2:

Page: 7 bis 14 Jahren – 1. Teil der Ritterausbildung. Die Pagen lernen dabei Schwimmen, Fechten, Faustkämpfe und Reiten.

Knappe: 14 bis 19 – 21 Jahren – 2. Teil der Ritterausbildung. Die Knappen unterstützen die Ritter beim Anziehen der Rüstung und im Kampf.

Schwertleite: Feierlichkeit, bei welcher ein Knappe zum Ritter geschlagen wird. Dabei wird die Schulter des angehenden Ritters mit einem Schwert berührt. Er gilt nun als erwachsen.



RITTER

14 Ritter Rolands Tugenden

Hallo, ich grüße euch!

Ihr kennt bestimmt die Adjektive ritterlich und tugendhaft. Genau das wird von uns Rittern erwartet: vorbildliches Benehmen. Was von uns konkret erwartet wird, erklären die Rittertugenden. Das sind Charaktereigenschaften, die auf mittelhochdeutsch formuliert werden: hoher muet, staete, māze, minne und triuwe. Hoher muet bedeutet Begeisterung, gute Laune und Gelassenheit im Kampf. Staete ist die Zuverlässigkeit und māze die Bescheidenheit. Angeben dürfen Ritter nämlich nicht. Minne ist die reine Liebe. Ein Ritter tut alles für seine Angebetete und ist ihr zur Treue verpflichtet. Das nennt man triuwe. Treu sein muss ein Ritter ebenfalls seinem Dienstherrn, seinen Freunden und Mitkämpfern. Geduld und Beherrschung werden im Schachspiel trainiert. Von Rittern wird also nicht nur Vernunft, Ehrgeiz und Disziplin erwartet, sondern auch gutes Benehmen und Höflichkeit.



Aufgabe: Löse das Kreuzworträtsel. Trage dazu die Tugenden in der folgenden Reihenfolge von oben nach unten ein:

Treue, reine Liebe, Zuverlässigkeit, Begeisterung / Gelassenheit (nur 2. Wort), Bescheidenheit, Begeisterung / Gelassenheit.

Die Buchstaben in den hellgrauen Kästchen ergeben das Lösungswort: _____

Aufgabe 1:

Die Feinde belagerten die Burg und forderten die ausgehungerte Burgbevölkerung auf, sich zu ergeben.

Aufgabe 2:

Katapult 1, Armbrust 2, Schild und Schwert 3, Axt 4, Belagerungsturm 5, Pfeil und Bogen 6

